

DRŽAVNO TAKMIČENJE 2017.

OSNOVNA ŠKOLA

NJEMAČKI JEZIK

Autorka/autor testa

Recenzentkinja/recenzent

Podgorica, 20..... godine

Test iz Njemačkog jezika sastoji se od četiri dijela.

	Vrijeme rješavanja	Broj bodova
Slušanje	oko 15 minuta	20
Čitanje	25 minuta	25
Leksika i gramatika	20 minuta	25
Pisanje	30 minuta	30

Vrijeme rješavanja testa je **90 minuta**.

Dozvoljeni pribor su grafitna olovka i gumica, plava ili crna hemijska olovka. Priznaju se samo odgovori pisani **hemijskom olovkom**. Ukoliko pogriješite, prekržite i odgovorite ponovo. Za vrijeme rada na testu **nije dozvoljeno korišćenje rječnika**.

Ako neko pitanje/zadatak ne možete odmah da riješite, pređite na sljedeće. Ukoliko vam bude preostalo vremena, možete se kasnije vratiti na takva pitanja.

Želimo vam puno uspjeha!

HÖREN

/20

- I. Du hörst jetzt zweimal einen Text. Sind die Sätze (1- 13) richtig (R) oder falsch (F)?

1. Otto Lilienthal ist der erste Mensch, der geflogen ist.	R	F
2. Otto hat ein Haus in Berlin gekauft.	R	F
3. Otto und sein Bruder haben jahrelang Vögel betrachtet.	R	F
4. Gustav hat praktische Experimente gemacht.	R	F
5. Otto ist mit dem Auto nach Derwitz gefahren.	R	F
6. Otto und Gustav waren ihr ganzes Leben ein Team.	R	F
7. Die beiden Brüder haben sich auch für die Schiffe interessiert.	R	F
8. Ottos Texte konnten nicht alle verstehen.	R	F
9. Otto war der Besitzer einer Dampfmaschinenfabrik.	R	F
10. Otto hatte drei Kinder.	R	F
11. Über 2000 Mal ist Otto geflogen.	R	F
12. Am 9. August 1896 hat es geregnet.	R	F
13. Otto ist im Jahr 1896 gestorben.	R	F

- II. Lies den Text und wähle die richtige Antwort aus: a, b oder c. Es gibt nur eine richtige Lösung.

Das schnelle Fahren ist nur eine Illusion

Herr Sohn, was müssen Reisende wissen, die mit dem Auto auf deutschen Straßen unterwegs sind?

Die Deutschen fahren normalerweise sehr regelkonform und erwarten das auch von anderen. Ein Aspekt ist also auf jeden Fall die deutsche Genauigkeit.

Ist Autofahren eine Sache der Mentalität?

Es gibt überall auf der Welt kulturspezifische Interpretationen, wie man sich im Verkehr korrekt verhält. Das Fahren in fremden Ländern kann deshalb ziemlich kompliziert sein. Eine rote Ampel zum Beispiel bedeutet in Deutschland wirklich: Stopp! In Frankreich sieht man das lockerer. Dort gibt es die Tradition, die rote Ampel mehr als vorsichtiges Weiterfahren zu interpretieren.

Wie sieht es auf deutschen Autobahnen aus, wo es oft gar kein Tempolimit gibt?

Das schnelle Fahren auf der Autobahn ist meistens nur eine Illusion, weil es so viel Verkehr und so viele Staus gibt. Die Idee des Fahrens ohne Tempolimit ist den Deutschen aber trotzdem wichtig. Sie sind stolz auf ihre Autos und die international populären deutschen Automarken. Das Auto ist ein Symbol für Qualität und für positive Tugenden, und die Autobahn ist ein Symbol für Freiheit.

Sind Sie als Verkehrspsychologe ein großer Autofan?

Im Gegenteil! Ich habe zwar einen Führerschein, besitze aber selbst kein Auto. Ich denke, dass mir das bei meiner Arbeit hilft.

Wie das?

In der Verkehrstherapie arbeite ich mit Menschen, die den Führerschein verloren haben, weil sie zum Beispiel betrunken Auto gefahren sind und dann einen Unfall hatten. Diese Personen müssen eine medizinisch-psychologische Untersuchung (MPU) machen, um den Führerschein wiederzubekommen. Als ihr Therapeut lässt mich meine Distanz zu Autos, also mein Blick von außen, vieles **klarer sehen**.

1. *Die Deutschen halten sich ganz streng an Verkehrsregeln.* Dieser Satz ist

- a) richtig.
- b) falsch.

2. Welcher Satz ist richtig?

- a) Die Franzosen beachten die Verkehrsregeln genauso wie die Deutschen.
- b) Bei Rot an der Ampel muss man in Frankreich nicht unbedingt stoppen.
- c) In verschiedenen Ländern denkt man anders über das Fahren.

3. Kann man manchmal auf den deutschen Autobahnen in einen Stau geraten?

- a) Ja.
- b) Nein.

4. Warum ist das Auto für die Deutschen so wichtig?

- a) Es symbolisiert den Reichtum.
- b) Es symbolisiert die Bequemlichkeit.
- c) Es symbolisiert die gute Tradition.

5. *Herr Sohn gehört zu den großen Autoliebhabern.* Dieser Satz ist

- a) richtig.
- b) falsch.

6. Warum müssen manche Autofahrer eine medizinisch-psychologische Untersuchung machen?

- a) Um ihren Führerschein verlängern zu lassen.
- b) Um die Kinder fahren zu können.
- c) Um ihren Führerschein zurückzuerhalten.

7. Was bedeutet hier *klarer sehen*?

- a) betrachten
- b) besser verstehen
- c) gut sehen

III. Lies den Text und wähle die richtige Antwort aus: a, b oder c. Es gibt nur eine richtige Lösung.

Neue Perspektive

Der deutsche Weltstar Georg Baselitz ist unbequem – und hat genau deshalb die Kunst revolutioniert. Jetzt feiern ihn zwei Museen mit großen Ausstellungen.

Kaum ein Künstler lebt noch, wenn seine Gemälde für Millionen verkauft werden. Bei Georg Baselitz ist das anders. Er ist einer der wenigen Maler und Bildhauer, die weit über die deutschen Grenzen hinaus berühmt sind. Der postmoderne Expressionist ist aber nicht nur für seine Kunst bekannt, sondern auch für seine Freude an der verbalen Provokation und für seine Thesen, zum Beispiel: Frauen würden schlechter malen als Männer. Der 78-Jährige ist wie seine Bilder: oft wütend und irritierend – aber immer voller Kraft und nie langweilig.

Geboren wurde der Künstler 1938, kurz vor Beginn des Zweiten Weltkrieges, im Dorf Deutschbaselitz in der Nähe von Dresden. Als Kind erlebt Hans-Georg Kern, so sein wirklicher Name, die Dämonen des Krieges. Nach der Kapitulation und Teilung Deutschlands wächst er in der Deutschen Demokratischen Republik (DDR) auf. 1956 beginnt er in Ostberlin sein Studium an der Kunsthochschule. Schon in dieser Phase ist er anders als die meisten. Baselitz mag keine Ideologien und zeigt dies auch mit seinem Aussehen: Seine Haare lässt er lang wachsen. Auch im Sommer trägt er einen schwarzen Mantel. Nach zwei Semestern muss er wegen „gesellschaftspolitischer Unreife“ gehen.

Der 19-Jährige wechselt an die Kunstakademie Westberlin. Plötzlich lebt er in einem ganz anderen politischen System, das demokratisch organisiert ist. Als Künstler fühlt er sich fremd. In der DDR regiert der Sozialistische Realismus: eine ideologische Stilrichtung der Kunst des 20. Jahrhunderts, die eine starke Wirklichkeitsnähe ohne Abstraktion versucht. Anders in Westdeutschland: Dort ist abstrakte Kunst populär. Der junge Student ist aber kein abstrakter Künstler, sein expressiver Figurenrealismus wird im Westen wie eine Provokation gesehen. In Erinnerung an seine alte Heimat gibt er sich 1961 den Namen Georg Baselitz.

Mit 27 Jahren arbeitet Baselitz mit enthusiastischer Produktivität an einer monumentalen Serie, die als „Heldenbilder“ bekannt wird. Mit Wunden, passiv und in großer Not stehen die Männer auf den Bildern da: ein extremer Kontrast zur konventionellen Idee von einem Helden. Man sieht Emotionen zwischen Aggression und Verletzlichkeit. Die Bilderserie wird zu einem zentralen Werk der deutschen Kunst der 60er-Jahre.

Bis zum 15. August zeigt eine Sonderausstellung im Schloss der Stadt Dachau bei München mehr als 200 Werke aus den letzten 20 Jahren. Sie sind zum Teil mehr als zwei Meter groß – und man konnte sie bis jetzt nur selten sehen. Aber das ist nicht die einzige Baselitz-Ausstellung in diesem Sommer: Rund 70 Gemälde und Arbeiten auf Papier zeigt bis zum 23. Oktober das Frankfurter Städel Museum. Als spezielles Highlight sind dort, 50 Jahre nach ihrer Geburt, auch die „Helden“ ausgestellt. Auf der Museums- Webseite (www.staedelmuseum.de) gibt es interessante Texte, Audiosequenzen und viele Bilder von und über Baselitz.

1. *Die meisten Künstler verdienen während des Lebens sehr viel.*
Dieser Satz ist

- a) richtig
- b) falsch.

2. Hat man von Georg Baselitz auch außerhalb von Deutschland gehört?

- a) Ja.
- b) Nein.

3. Welcher Satz ist richtig?

- a) Georg Baselitz ist in Berlin geboren.
- b) Georg Baselitz ist sein echter Name.
- c) Georg Baselitz mag provozieren.

4. In Westdeutschland war die Abstraktion _____.

- a) beliebt.
- b) unbeliebt.
- c) ungewöhnlich.

5. *27 Jahre lang hat er an die Serie „Heldenbilder“ gearbeitet.*
Dieser Satz ist

- a) richtig.
- b) falsch.

6. Wie groß war der Erfolg seiner Bilderserie „Heldenbilder“?

- a) Sie wurde überhaupt nicht bemerkt.
- b) Sie hatte nur einen geringen Erfolg.
- c) Sie war in den 60-er Jahren sehr bedeutend.

7. Konnte man seine über zwei Meter große Werke bisher häufig sehen?

- a) Ja.
- b) Nein.

8. Wie viele Ausstellungen von Baselitz' Werken gibt es in diesem Jahr?

- a) Eine.
- b) Zwei.
- c) Drei.

IV. Ergänze die Lücken.

Das musst du über Öffnungszeiten wissen

Noch 0. **vor** 20 Jahren konnte man 1. _____ Deutschland nach 18 Uhr nicht mehr einkaufen. Für viele Angestellte war 2. _____ ein Problem. Am 21. Juni 1996 wurde das geändert. Ab dann waren viele Läden 3. _____ 20 Uhr offen. Heute sind in vielen Teilen Deutschlands noch längere Öffnungszeiten als bis 20 Uhr 4. _____. Von wann bis wann Geschäfte in Deutschland ihre Produkte 5. _____ dürfen, ist aber in den Bundesländern unterschiedlich. In 6. _____ meisten Bundesländern, so zum Beispiel in Hamburg und Berlin, dürfen die Geschäfte von Montag bis Freitag rund um die 7. _____ öffnen. In Bayern und im Saarland ist aber 8. _____ heute noch spätestens um 20 Uhr Schluss, in Rheinland- Pfalz und Sachsen um 22 Uhr.

Viele Kunden und auch 9. _____ großen Geschäfte in den Bundesländern mit den strikteren Regeln wünschen 10. _____ eine Liberalisierung: Die Kunden, 11. _____ es ihr Leben einfacher macht; die Geschäfte, weil die Kunden sonst vielleicht mehr 12. _____ Internet kaufen.

An Sonntagen sind Geschäfte geschlossen. Aber nicht alle und nicht immer: Tankstellen, manche Bäckereien, Läden in Bahnhöfen, Flughäfen oder in manchen Urlaubsorten sind dann geöffnet. Auch zu speziellen Veranstaltungen dürfen die Geschäfte am Sonntag öffnen.

V. Wähle die richtige Antwort aus: A, B oder C. Es gibt nur eine richtige Lösung.

LeFloid

Wenn es so etwas 0 wie eine deutsche Youtube-Elite gibt, dann ist Florian Mundt 1 _____ Teil davon. Als LeFloid ist der 28-Jährige einer der bekanntesten und am längsten aktiven deutschen Youtuber. 2 _____ 2007 macht er Videos. Er hat fast drei Millionen Abonnenten. 3 _____ Berliner kommentiert aktuelle und absurde Nachrichten, 4 _____ mit viel Ironie über Politik, Schule, Mobbing, Sport, Videospiele, die Internet-Welt 5 _____ vieles andere. Die Clips sollen 6 _____ intelligente Weise unterhalten. LeFloid will außerdem, 7 _____ sein Publikum aktiv wird, die Videos kommentiert und über die Themen 8 _____. LeFloid ist einer der wenigen deutschen Youtuber, der Politik zum Thema macht. Auch die Bundesregierung 9 _____ gemerkt, wie populär er ist. Im letzten Jahr hat man ihm 10 _____ ein Interview mit der Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) angeboten. LeFloid hat im Internet vorher dazu aufgerufen, ihm Fragen 11 _____ schicken. Mit der Regierungschefin hat er dann über Social Media, 12 _____ Leben, die Homo-Ehe, die NSA und vieles andere gesprochen. Manche Medien haben geschrieben, dass der 28-Jährige in dem Interview nicht kritisch genug 13 _____.

0.	A. als	B. ob	C. wie
1.	A. ein	B. einer	C. eins
2.	A. ab	B. von	C. seit
3.	A. das	B. der	C. die
4.	A. hält	B. spricht	C. spricht
5.	A. aber	B. oder	C. und
6.	A. an	B. auf	C. in
7.	A. da	B. dass	C. weil
8.	A. äußert	B. diskutiert	C. provoziert
9.	A. hat	B. ist	C. wird
10.	A. deshalb	B. trotzdem	C. wegen
11.	A. bei	B. mit	C. zu
12.	A. gute	B. guten	C. gutes
13.	A. sind	B. war	C. wurde

VI. Schule ist für dich sehr wichtig. Schreibe einen Aufsatz (120-150 Wörter), in dem du über die Schule und deine Erfahrungen mit der Schule schreibst. Beachte bitte dabei unbedingt folgende Punkte:

- Welche Fächer magst du gern, und welche nicht so gern? Und warum?
- Welche Probleme gibt es manchmal in der Schule?
- Wie kann man diese Probleme lösen?
- Was gefällt dir besonders gut an der Schule?

Du darfst deinen Namen oder den Namen deiner Schule nicht nennen!

LÖSUNGSSCHLÜSSEL

- I. 1. R, 2. R, 3. R, 4. F, 5. F, 6. R, 7. F, 8. F, 9. R, 10. F, 11. R, 12. F, 13. R –
(1,4,7,10,11,12,13 je 2 Punkte, sonst je 1 Punkt)
- II. 1. a, 2. c, 3. a, 4. c, 5. b, 6. c, 7. B (2,4,5,6,7 je 2 Punkte, sonst je 1 Punkt)
- III. 1. b, 2. a, 3. c, 4. a, 5. b, 6. c, 7. b, 8. B (1,3,4,5,6 je 2 Punkte, sonst je 1 Punkt)
- IV. 1. in, 2. das, 3. bis, 4. erlaubt, möglich 5. verkaufen, 6. den, 7. Uhr, 8. auch,bis 9. die, 10. sich, 11. weil, 12. im,
- V. 1. A, 2. C, 3. B, 4. C, 5. C, 6. B, 7. B, 8. B, 9. A, 10. A, 11. C, 12. C, 13. B
- VI. Kriterien: Inhalt – 5 Punkte, Grammatik – 10 Punkte, Wortschatz - 10 Punkte, Stil – 5 Punkte